Autor	Beitrag

Autor	Beitrag
räubertochter 19.01.2017 08:26	2,2 Millionen Euro wurden in Bad Kötzting 2016 an Spieltischen und Automaten umgesetzt. Es gibt aber auch ein dickes Minus. Mit dem Ergebnis kann Spielbankdirektor Klaus Schleicher gut leben, wie er bei der Präsentation der Zahlen der Bayerischen Spielbank Bad Kötzting am Mittwochmorgen erklärt. Von den Ergebnissen der ersten Jahre, die zwischen gut fünf und vier Millionen Euro lagen, sind die 2,2 Millionen Euro an Brutto-Spielertrag (BSE) zwar weit entfernt, „doch mit Blick auf die Konkurrenz der Spielhallen, das illegale Glücksspiel im Internet und die sechs Casinos auf tschechischer Seite ist es ein Ergebnis, das für uns als kleines Haus erreichbar ist“, sagt er. In den Eckdaten finden sich überwiegend positive Kennzahlen. Die Zahl der Besucher konnte um 0,56 Prozent gesteigert werden und lag bei 26 983. Der BSE an den Automaten stieg noch etwas mehr, um 2,82 Prozent auf insgesamt 1 414 001Euro. Dem gegenüber steht eine rote Zahl in der Bilanz: Im „Großen Spiel“ an Roulette- und Karten-Tischen büßte das Haus knapp 31 Prozent und somit 388 396 Euro ein. In Summe entspreche das Gesamt-Minus von rund 13 Prozent dem, was im „regulativem Verlauf des Glücksspieles“ liege, so Schleicher. Gerade in so kleinen Häusern wie in Bad Kötzting beeinflussten Spieler, die höhere Beträge setzen und gewinnen (oder auch verlieren), die Bilanz stärker als in großen Spielbanken. „Mit allem, was über zwei Millionen Euro liegt, bin ich aber sehr zufrieden“, sagt er. Dass die Bayerische Spielbank Bad Kötzting neben der in Bad Füssing die einzige der neun Spielbanken im Freistaat ist, die die Zahl der Besucher im vergangenen Jahr steigern konnte, führt er auch auf die Bemühungen seiner Einrichtung im kulturellen Bereich zurück. „Wir haben dadurch eine ständige und sehr gute Präsenz in der Öffentlichkeit erreicht“, freut sich der Spielbankdirektor, und versichert weiter: „Es gibt in ganz Bayern wohl keine Spielbank, die dieses Niveau erreicht.“ Das Juwel an der Unteren Au sei mittlerweile „eine Institution, die im kulturellen Bereich das kontinuierlichste Angebot“ in der Stadt biete. Das wurde 2016 nicht nur mit den bereits bestehenden Besuchermagneten wie der Boarischen Late Night-Show, Events in der Casino-Lounge mit Jörg Knör oder Horst Eberl etwa aufrecht erhalten, sondern mit der ersten Open-Air-Veranstaltung am Ludwigsberg mit Haindling als Stargast auch noch ausgebaut. Sieben Events stehen auch dieses Jahr im Programm der Spielbank – von „Knedl&Kraut“ über a-Capella-Comedy mit Six Pack, Christine Eixenberger, Stephan Zinner, Wolfgang Krebs, Roger Pabst mit Band sowie der Heurigenabend; der Eintritt für fünf dieser Veranstaltungen kann – dieses Jahr ebenfalls neu – als Veranstaltungsabo für einen Preis von 80 Euro erworben werden. Das Open-Air auf dem Ludwigsberg soll im August ebenfalls fortgesetzt werden, und dass es im Mai wieder eine Sonntags-Matinee sowie im Juli die Nacht der 1000 Kerzen geben werde, verstehe sich von selbst. Außerdem wird es wieder viele Ausstellungs-Eröffnungen im Foyer der Spielbank geben und die Ehrung der besten Sportvereine Bayerns mit Namen Quantensprung wird auch 2017 wieder in der Spielbank in Bad Kötzting sein. Der Runde Tisch zur Frequenz-Steigerung in den Räumen der Spielbank wird fortgesetzt; die Zusammenarbeit mit Hotels und Fremdenverkehrs-Ämtern der Region – derzeit werden regelmäßig rund 100 Infobriefe verschickt – werde ebenfalls fortgeführt. 40 Mitarbeiter stehen täglich zwischen 13 und 2 Uhr für die Gäste bereit. Dass die Aufgabe, das staatliche Glücksspiel-Monopol aufrecht zu erhalten, für sie nicht leichter werden wird, weiß auch der Spielbankdirektor. Die Notwendigkeit sei unabhängig von Spielerträgen aber weiter notwendig. Spannend könnte es werden, wenn in Tschechien im Laufe des Jahres tatsächlich ein Rauchverbot eingeführt werden würde. Denn das hatte die Zahlen in Bad Kötzting 2008 massiv einbrechen lassen. 2016 sei ein „normales Jahr“ nach einigen turbulenten gewesen. Wenn es so weiterginge, wären alle

Autor	Beitrag
	auch 2017 zufrieden. http://www.mittelbayerische.de/region/cham/die-spielbank-punktet-mit-der-kultur-20908-art1475649.html

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH